



**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksrathaus Kalk

Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon (02 21) 221 98 302
Telefax (02 21) 221 98 927
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnspd.de

Marco Pagano

Fraktionsvorsitzender
Telefon (02 21) 261 40 47
Telefax (02 21) 221 98 927
E-Mail: marco.pagano@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 23.11.2016

AN/1977/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.12.2016, TOP 7.1 <i>-zurückgestellt-</i>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	23.03.2017, TOP 7.1

Umgestaltung der Kreuzung Frankfurter Straße/Rösrather Straße/Ostheimer Straße in Köln-Ostheim

Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2016

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Kreuzung Frankfurter Straße/Ecke Rösrather Straße bzw. Ostheimer Straße ist bereits seit vielen Jahren einer - wenn nicht der - neuralgische Verkehrsknotenpunkt im Kölner Osten. So gehören Staus, insbesondere im Berufsverkehr, zur Tagesordnung. Das liegt zum einen an der parallel laufenden Straßenbahntrasse der Linie 9, welche in den Stoßzeiten ebenfalls überlastet ist. Vor allem aber daran, dass die Rösrather Straße eine der entscheidenden Ost-West-Verbindung im Kölner Osten ist.

Seit Jahren gibt es Überlegungen, Veränderungen an diesem Verkehrsknotenpunkt vorzunehmen, um eine Verbesserung vorzunehmen. Die früheren Ideen führten zu der Erkenntnis, dass kleinere Lösungen die problematische Verkehrslage in Gänze nicht optimieren oder gar verschlechtern.



Es ist klar: Die Konfliktlinie zwischen der Rösrather Straße, der Frankfurter Straße und dem ÖPNV muss neu geregelt werden, um die Herausforderung mit weiterhin steigenden Verkehren und der Belastungen im Stadtteil zu meistern. Dies wird ehrlicherweise ohne eine Tieferlegung von Fahrbahnen nicht erreicht werden können. Aus diesem Grund braucht es ein ganzheitliches Konzept und einen belastbaren und ausreichenden Zeitplan, um ein für alle Verkehrsteilnehmer erfolgreiches Ergebnis realisieren zu können. Ebenfalls ist es wichtig, für die Umsetzung dieser umfangreichen Bauplanung finanzielle Förderung aus den unterschiedlichen politischen Ebenen zu akquirieren.

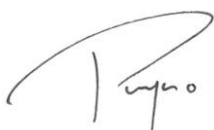
Eine Umgestaltung der Kreuzung bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, einen wichtigen Akzent zur Stadtentwicklung in Ostheim zu schaffen, indem beispielsweise über tiefergelegten Fahrbahnen eine neue Platzfläche geschaffen wird. Darüber hinaus bietet die Vermeidung von Kreuzungsverkehr die Chance, eine grundlegende Taktverdichtung der Linie 9 zu ermöglichen, die bisher nicht möglich ist.

Die SPD-Fraktion ist sich bewusst, dass dies ein langfristiges Projekt ist. Dennoch ist es wichtig, schon heute wichtige Weichen zu stellen, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen.

Die Bezirksvertretung beschließt:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zur Umgestaltung der Kreuzung Frankfurter Straße/Rösrather Straße/Ostheimer Straße in Köln-Ostheim zu entwickeln und der Bezirksvertretung Kalk zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Dabei sind verschiedene Varianten von Tieferlegungen der Fahrbahnen und eine gleichzeitige Deckelung der Kreuzung zur Schaffung einer neuen Platzfläche zu berücksichtigen.
3. Der KVB-Busbahnhof Frankfurter Straße sollte nach einer Umgestaltung der Kreuzung auch künftig von der KVB oberirdisch erreichbar sein.
4. In der Konzeption sind die jeweiligen Kosten und Realisierungszeitpläne für die verschiedenen Varianten darzustellen.
5. Es ist ebenfalls dazulegen, welche Vorteile im Bereich des Emissionsschutzes durch eine Umgestaltung der Kreuzung mit Tieferlegungen von Fahrbahnen erreicht werden kann.
6. Für die Konzeption und spätere Realisierung sind Finanzmittel der verschiedenen politischen Ebenen (EU, Bund, Land NRW) zu akquirieren.
7. Der Bezirksvertretung Kalk ist bis zur Sitzung am 23.03.2017 ein belastbarer Zeitplan zur Umsetzung des Beschlusses vorzulegen.
8. Der Verkehrs- und Stadtentwicklungsausschuss mögen sich ebenfalls mit diesem Beschluss befassen.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Pagano
Fraktionsvorsitzender

gez. Markus Klein
Markus Klein
Stellv. Fraktionsvorsitzender